"Und die Moral von der Geschicht [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebi hilft

Ein junger Seminarist schickt uns das folgende Poem zu, um uns seinen Dank zu bezeugen. Es handelt sich nicht etwa um bestelltes Selbstlob. Das Gedicht ist echt!
Die Redaktion.

P. S. Wir danken auch, vor allem der Setzer, weil es so sauber in Maschinenschrift geschrieben ist.

Die Läbensfüerungskunscht isch schwer
Und git eim äußerscht viel zu tun
Sie fuxt eim öppendie so sehr
Und keiner bleibt dabei immun.
Und nimmscht dich noch so sehr zusammen
Daß du kein schlechtes Menschlein bischt
So wird dich doch die Tücke rammen
So geht's dem, der ein Schtümper ischt.
Denn wenn dir öppis Tumms passieret
Und du bischt neumen inegheit
Dänn ischt es lätz und du bischt gschmieret
Aus ischt's mit deiner Herrlichkeit
Isch dir ein Fehler unterloffen
So kehrscht du in dich und du schtuunscht
Du merkscht es und bischt ganz betroffen:
Aus isch es mit der Läbenskunscht!
Und diese Einsicht schtimmt dich traurig
Und du bischt gänzlich ame Rumpf
Und deine Schtimmung, die wird schaurig
Du bischt entschieden schlecht im Schtrumpf.
Du bischt ein Schtürmer, das ischt sicher
Du siehst es ein, und merkscht es zmal
Und es wird immer jämmerlicher
Und deine Lage ischt fatal.
Dann liegt es klar vor deinen Augen:
Du sollscht und muscht die Schtimmung heben
Denn Trübsalblasen kann nichts taugen
Denn schließlich isch man da zum leben ...
Wenn's so weit ischt, dann gibt's nur Eines
's gilt für die Jugend wie fürs Alter
Ich weiß dir etwas würkli Feines:
Gang schnell und lies den Näbelschpalter.

A. Lienhard

Sekuritas!

Mitten in der Nacht macht der kleine René Licht in unserm Schlafzimmer, tritt an mein Bett, weckt mich und frägt: «Du, Vati, was isch en Sekuritas?» Ich gab ihm die nötige Auskunft, worauf sich der Kleine mit einem herzlichen «Danke vielmal!» entfernte und in seinem Zimmer ruhig weiterschlief. Meine Gattin murmelte dann: «Wänn ich jetzt dä Sekuritas gsi wär, da hettisch schön tobet!» Vino

Von Rußland ist der Widerruf zur Teilnahme an der Internat. Luftfahrtkonferenz in Chicago damit begründet worden, daß einige neutrale Länder, u. a. die Schweiz, daran teilnehmen.

„Und die Moral von der Geschicht,
Der Joseph — ach — er liebt mich nicht!"

Grogg

Lieber Nebi!

Ich lese meiner Gattin die kleine Notiz aus der Zeitung vor, daß in Mexiko sich ein Filmbesucher so vom Film hinreißen ließ, daß er auf den Schuft auf der Leinwand schoß! Daran knüpfte ich die Bemerkung, daß man sich nie so von einem Film unterkriegen lassen sollte.

Meine Gattin hörte sich dies lächelnd an und fragte mich, wie das damals denn eigentlich gewesen sei, wo ich sie im Kino geküßt habe? Vino

Zweimal paradox isch es,

wenn en Wullehamschterer behauptet, äs sig alles in Butter, und en Butterhamschterer wäge dem i d'Wulle chunt.

Karagös

Bei Fliegeralarm ...

In einem Bundesbüro in Bern las ich eine an der Wand aufgehängte Anweisung, wonach sich die Beamten im Falle eines Fliegeralarms in den Keller des Hauses zu begeben haben. Eingedenk der gegenwärtigen Alarmitis fragte ich den anwesenden Beamten, ob dieser Anordnung auch wirklich nachgelebt werde. Dieser erklärte, das sei wegen des sonst entstehenden Zeitverlustes nicht möglich: «I Chäuer ache gange mir gäng nume bi — Ueöbigsalarm!» Ka.

Gut essen in der Locanda Ticinese
Basel
Vergnügen in der Dancing-Bar
Singer-Haus
am Marktplatz
Tel. 33930 Inh. J. Ziegler-Räz

FIRST QUALITY!
by Charles Michel
Temple of gourmets
Zunfthaus
z. Zimmerleuten
Zürich Limmatquai 40. Tel. 32 42 36

SHERRY & PORT
DELAFORCE
Harmonisch vereinigen sie südliche Glut mit abgeklärter Reife.